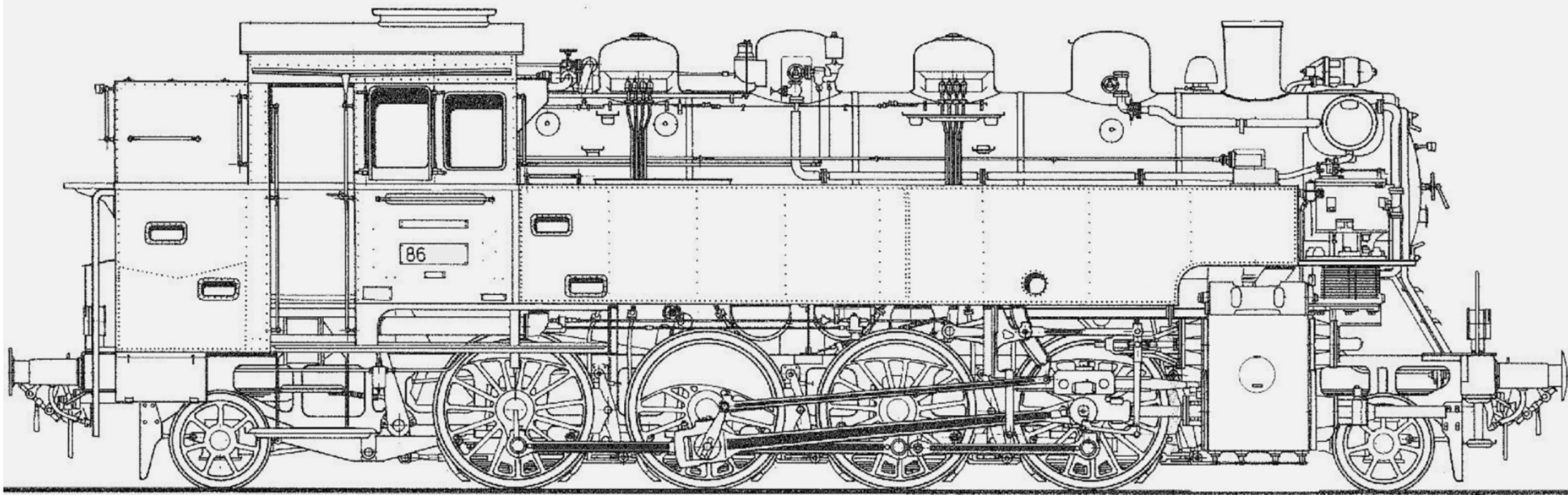




Anleitung:

Kuppel-, Treib- und Steuerungsstangen
Baugröße H0 für die Baureihe 86



© Frits Osterthun

Kuppel-, Treib- und Steuerungsstangen, Baugröße H0 für die Baureihe 86

Es fehlen so gut wie keine außen sichtbaren Details.

Selbstverständlich sind auch bei diesem Modell bewegliche Stangenscharniere ausgeführt. Alle Stangen der Steuerung haben vorbildgetreue Gabelungen.

Der Achsabstand beträgt entsprechend der Modelle von Weinert Modellbau und Fleischmann 19,6 mm, der maßstäbliche Achsabstand beträgt 19,54 mm.

Der maßstäbliche Treibstangenkopf erlaubt eine Bohrung für den Kurbelzapfen von maximal 2 mm Durchmesser. Zur einseitigen Isolierung liegen Laufhülsen aus Messing und PVC vor.

Bei der BR 86 von Weinert Modellbau muß lediglich die Laufhülse ausgetauscht werden. Bei Fleischmann dagegen beträgt wegen der Befestigung der Gegenkurbel der Kurbelzapfendurchmesser 3,8 mm.

Für diese Maschine ist deshalb der Austausch der Radsätze erforderlich. Ebenso muss bei Verwendung der Steuerungsteile bei Fleischmann der Steuerungsträger ausgetauscht werden. Evtl. kann der Steuerungsträger von Weinert verwendet werden.

Die Kurbelbolzen haben ein Gewinde von M 1,4 und passen demzufolge zu fast allen Fabrikaten.

Der Stangensatz enthält Kuppel- und Treibstangen, Schwingenstangen mit den Schwingenkurbeln, Schieberschubstangen, Voreilhebel, Lenkerstangen und alle erforderlichen Kleinteile.

Alternativ stehen die Kreuzköpfe der BR 01 und für Weinert ausgelegte Gleitbahnen zur Verfügung. Die Schwingenkurbeln haben eine für Weinert ausgelegte Arretierung, die sich aber entfernen lässt und damit auch für andere Fabrikate einsetzbar ist.

Die einzelnen Bauteile und Maße für die Montage entnehmen Sie bitte dieser Bauanleitung. Es ist empfehlenswert zur Montage Vorbildfotos heranzuziehen und falls verfügbar die Bauanleitung der Weinert BR 86.

Eine evtl. Nachbehandlung der Oberfläche, beizen oder galvanisch behandeln, sollte im vormontierten Zustand erfolgen, weil jede mechanische Nacharbeit die brünierten Oberflächen zerstören würde.

Die Vormontage des Stangensatzes umfasst das Absägen und Verputzen der Angüsse, Entfernen der Grate, das Nacharbeiten der Oberfläche und der Profilkanten sowie das Zusammensetzen und Verlöten aller Teile.



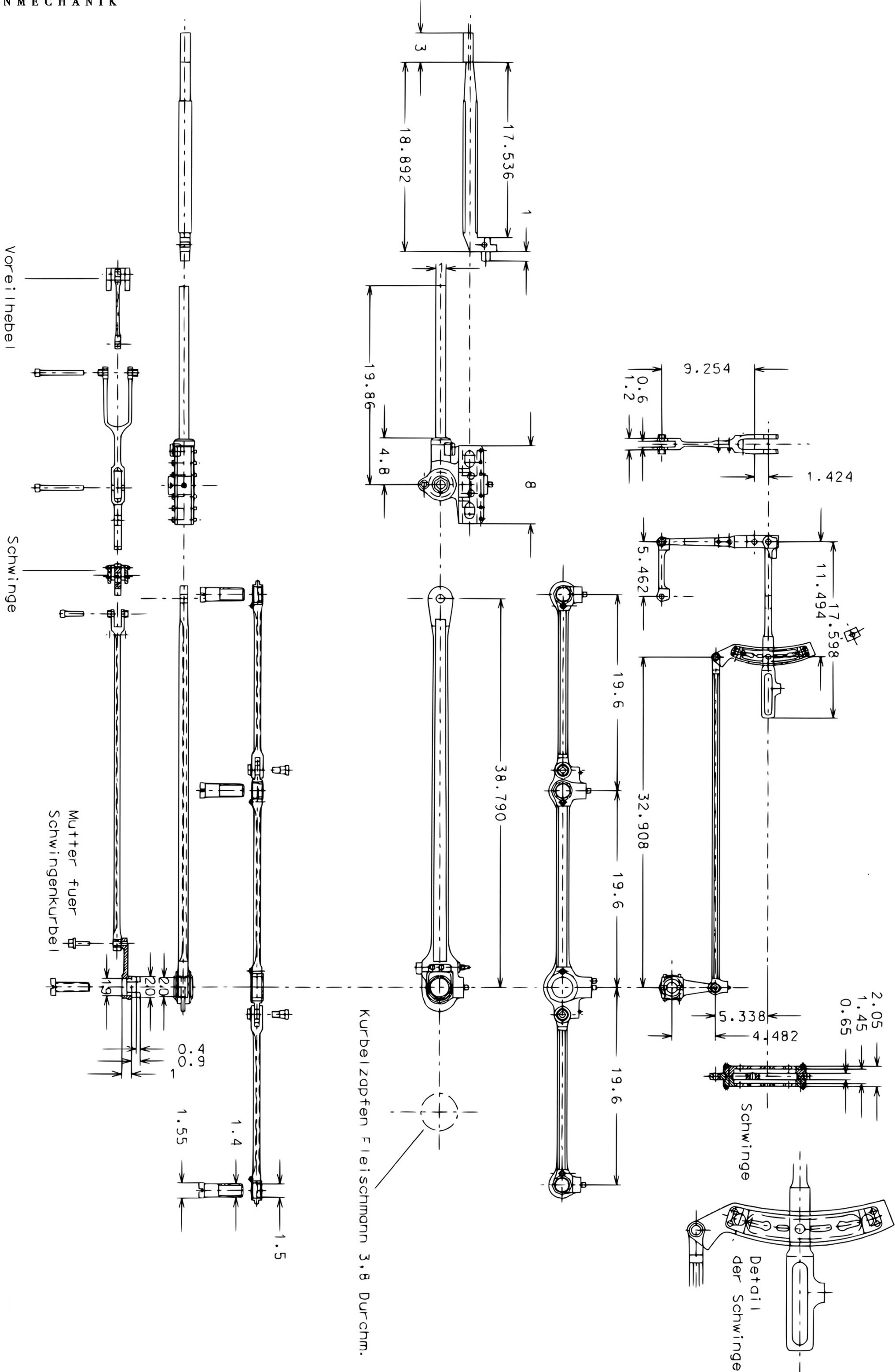
Bilder mit freundlicher Genehmigung der Eisenbahnstiftung



Montageanleitung

Kaiser Steuerungsstangensatz BR 86

- An den einzelnen oder den vormontierten Kuppelstangen werden alle Bohrungsabstände vor der Auslieferung auf einer Lehre geprüft. Trotzdem kommt es eventuell durch einen leichten Versatz der Kurbelwinkel an Radsätzen oder durch Toleranzen beim Achsabstand zum Klemmen der Kuppelstangen. Deshalb Kuppelstangen anbauen und Lauftest durchführen. Hierzu muss auch die Laufbuchse des Treibzapfens verwendet werden. Eventuelle Klemmstellen ermitteln, Bohrungen mit Flachfräser 1,6 Ø nacharbeiten (möglichst nur die Senkungen). Sollten Sie bei dieser Prozedur den Bund in den Bohrungen beschädigen, ist ein Ausbuchen möglich. Es können bereits bei der Vormontage der Stangen Lauftests erfolgen und dabei die Gelenkbohrungen leicht oval als Langlöcher nachgearbeitet werden. Nach abgeschlossener Nacharbeit Stangen wieder zusammenfügen und Gelenkbolzen wieder einlöten. Das Festziehen der Kurbelschrauben sollte erst bei der Endmontage erfolgen.
- Schwingenträger nacharbeiten, sodass die über 2mm breite Schwinge frei laufen kann. Die Lagerbohrungen für die Schwingen werden mit den beiliegenden Microröhrchen neu ausgebucht. Dazu sind die Microröhrchen nach dem Einpassen einzulöten.
- Zylinder des Modells ausbauen. Kreuzkopf, Gleitbahn und Kolbenstangen vorbereiten für Einbau. Kreuzköpfe von Weinert beibehalten, an Weinert Modell Voreilhebel und Lenkerstange von Kreuzkopf und Schieberkreuzkopf entfernen.
- An den Schieberführungen von Weinert, wie oben beschrieben, die Lagerbohrungen für die Voreilhebel mit Microröhrchen neu ausbuchen.
- Mit vorher abgelängten Drahtbolzen 0,5 Ø alle Steuerungsteile (Schwingenstangen, Voreilhebel, Schieberschubstangen) mit den Kreuzköpfen und Schieberführungen zusammenbauen.
- Zylinder, Gleitbahnen mit Kreuzköpfen und Treibstangen, Schwingenträger mit Schwingen, Schieberschubstangen, Schwingenstangen und Gegenkurbeln zusammenbauen und Laufprobe vornehmen. Der unbewegliche Schieberkreuzkopf kann zum Klemmen der Stangen führen. In diesem Fall muss die Lagerbohrung an der Schieberführung evtl. erneuert, aber leicht versetzt, angebracht werden.
- Erst nach einwandfreiem Lauf aller Stangen können alle überstehenden Drahtbolzen 0,5 Ø mit einer feinen Feile entsprechend nachgearbeitet werden.
- Bei der Endmontage müssen die Kurbelschrauben der ersten Kuppelachse soweit nachgearbeitet und eingeschraubt werden, dass die Köpfe nur wenig überstehen. Das ist notwendig, um eine Kollision mit den Kreuzköpfen zu vermeiden.
- Die Kuppelstangen haben generell Imitationen der Lagerbefestigungsschrauben. An der Treibachse kommt es an dieser Schraube zum Verhaken mit der Treibstange. Deshalb entweder Abstandsring 0,4 mm stark zwischen Treib- und Kuppelstangen einsetzen oder die Befestigungsschraube an der Kuppelstange planfeilen. Der Abstandsring kann aus Kupferdraht gebogen werden.
- Bei den vormontierten Stangensätzen sind die Drahtbolzen 0,5 Ø alle soweit überstehend, dass sie leicht mit einem Stiftenkölbchen mit einer Dreh-, Zieh-, Bewegung gezogen werden können. Damit können die Gelenke zu evtl. Anpassungsarbeiten getrennt werden. Empfohlen werden grundsätzlich Schnellspannstiftenkölbchen mit einem Spannungsbereich von 0 - 1 mm.





Weinert BR 86 DR Epoche 3 mit Steuerungsstangensatz von Kaiser Feinmechanik



Weinert BR 86 DRG Epoche 2 (1932) mit Steuerungsstangensatz von Weinert Modellbau